

Herausbildung eines Lehrer*innen-Habitus im Studium

Eine (berufs-)biografische Perspektive auf pädagogische Orientierungen von Schweizer Primarschulstudierenden

Martin Adam
15. Februar 2019

Im Rahmen des Forschungs- und Netzwerktreffens
der Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen
der Sektion Schulpädagogik der DGfE

Herausbildung eines Lehrer*innen- Habitus im Studium

1. Professionalitätstheoretische Ansätze
2. Habituskonzept(e)
3. Folien für einen professionellen Habitus
4. Pädagogische Orientierung
5. Forschungsinteresse
6. Methode
7. Setting / Sample
8. Fragen an die Gruppe und Diskussion

Herausbildung eines Lehrer*innen-
Habitus im Studium

Zwei Zugänge zur Frage nach Professionalität und Professionalisierung von
Lehrer*innen:

- A) berufsbiografisch: über die Bearbeitung von Anforderungen im Verlaufe der
(Berufs-)Biografie (z.B. Keller-Schneider/Hericks 2014)
- B) strukturtheoretisch: über die Herausbildung eines Lehrer*innen-Habitus (z.B.
Helsper 2018a/2018b)

**→ Kombination berufsbiografischer Entwicklungsprozesse
und berufshabitueller Dispositionen**

Herausbildung eines Lehrer*innen- Habitus im Studium

Differenzierungen des Habitus (Helsper 2018b, 21):

1. familiärer, primärer Herkunftshabitus
2. Biografisch erworbener individueller Habitus (→ berufsbiografischer Ansatz)

Feldspezifische Teilhabitus:

3. Schülerhabitus
4. Lehrerhabitus

Lehrerhabitus bereits als Schattenriss in Schülerhabitus angelegt (Helsper 2018b, 25).

Herausbildung eines Lehrer*innen- Habitus im Studium

Vier große Formenkreise von Schülerhabitus (Helsper 2018b: 29)

- Schülerhabitus der Schul- und Bildungsfremdheit mit drei Untervarianten;
- Schülerhabitus der Schul- und Bildungsnotwendigkeit;
- Unterschiedliche Formen des Schülerhabitus des Strebens;
- unterschiedliche Formen des Schülerhabitus der Bildungsexzellenz.

→ Gymnasiale Exklusionslinie

Herausbildung eines Lehrer*innen- Habitus im Studium

Schülerhabitus repräsentiert grundlegende Orientierungen bezüglich Schule:

Der schulische Raum kann als

- «leistungs- und statusbezogener Raum des Strebens und der Suche nach institutioneller Leistungsanerkennung»;
- «Raum materialer und fächerbezogener Bildungsorientierungen bzw. auch als Möglichkeit des Erwerbs kritisch-reflexiver Haltungen»;
- «Raum der Notwendigkeit, durch den es sich mit Hilfe taktischer und strategischer Praktiken hindurch zu lavieren gilt»;
- «Raum der Peervergemeinschaftung»;
- «Raum fortwährender Fremdheitserfahrung und Zurückweisung»
wahrgenommen werden (Helsper 2018b: 24)

Herausbildung eines Lehrer*innen-Habitus im Studium

Herausbildung eines Lehrer*innen-Habitus über versch. Etappen:

- Eintritt Universität
- Praktika
- (Referendariat)
- Berufseinstieg (Helsper 2018b: 25)

*Dokumentation eines Lehrer*innen-Habitus über die Rekonstruktion pädagogischer Orientierungen*

Herausbildung eines Lehrer*innen- Habitus im Studium

Unterscheidung zwischen einem Berufshabitus und einem professionellen Habitus (bereits Helsper 2001: 13).

«Der Begriff des Lehrerhabitus verbliebe damit in einer strikt empirischen, nicht normativen Perspektive. Mit dem Begriff der Professionalität wird demgegenüber eine Bewertungsfolie an den Lehrerhabitus angelegt [...]» (Helsper 2018b: 35f).

→ Was ist ein professioneller Habitus?

→ Drei Konzepte

Helsper 2018a:

- Kriseninitiator
- Reflexivität

Herausbildung eines Lehrer*innen- Habitus im Studium

Normative Bewertungsfolie bei Kramer/Pallesen 2018:

Vier Kernanforderungen an einen professionellen Lehrerhabitus:

- Bearbeitung von Bildungsprozessen über paradoxe Kriseninterventionen
- Gestaltung pädagogischer Arbeitsbündnisse
- Fallverstehen
- Grundlegende Reflexionsfähigkeit

Herausbildung eines Lehrer*innen- Habitus im Studium

Vier Entwicklungsaufgaben im Berufseinstieg (Keller-Schneider/Hericks 2011: 22f):

- Rollenfindung
 - Vermittlung
 - Ankerkennung
 - Kooperation
- Bestimmte Strategien für die Bearbeitung dieser Entwicklungsaufgaben können nun „normativ als professionelle Lösungen“ (Hericks 2006: 93) bezeichnet werden.
- Bearbeitung dieser Entwicklungsaufgaben erfolgt bereits im Studium und Referendariat (Kosinar/Laros 2018)

Herausbildung eines Lehrer*innen- Habitus im Studium

Herausbildung eines Lehrer*innen-Habitus über die Stabilität oder Veränderung pädagogischer Orientierungen

Aber was sind pädagogische Orientierungen?

Wenn Helsper von «schulische[n] und unterrichtliche[n] Orientierungen» spricht, meint er beispielsweise die

- Orientierungen der Unterrichtsgestaltung (offenen vs. lehrerzentriert);
- Fragen der Leistungsorientierung und damit zusammenhängend die Zuschreibung der Bedeutung der Schule als Selektionsraum;
- die Identifikation mit dem Fachinhalt;
- oder die verschiedenen Erziehungspraktiken und -orientierungen (Autonomie vs. Heteronomie) (Helsper 2018b: 26).

Herausbildung eines Lehrer*innen- Habitus im Studium

1. Inwiefern deuten sich anhand der Rekonstruktion des Schüler*innen-Habitus (über schulbiographische Narrationen) bereits pädagogische Orientierungen an, die sich im Lehrer*in-Habitus angehender Primarlehrpersonen widerspiegeln?
2. Inwiefern lässt sich bereits bei Studienabschluss, also vor dem Berufseinstieg, über die Rekonstruktion pädagogischer Orientierungen ein Lehrer*innen-Habitus nachzeichnen, welcher professionellen Kriterien genügen kann?

Herausbildung eines Lehrer*innen- Habitus im Studium

Erhebung mittels biografisch-narrativen Interviews (nach Schütze 1983), mit in Leitfadeninterview eingebetteten Interviewteilen:

1. Erzählaufforderung → Eingangserzählung
2. Nach eindeutigem Erzählkoda → narrative Nachfragen
3. Argumentativ-beschreibender Frageteil

Interviewteilen

Herausbildung eines Lehrer*innen- Habitus im Studium

Auswertung mittels Dokumentarischer Methode (Bohnsack 2013):

Formulierende Interpretation → WAS-Ebene

Reflektierende Interpretation → WIE-Ebene

Rekonstruktion des Orientierungsrahmens durch Fallanalysen

Herausbildung eines Lehrer*innen-
Habitus im Studium



SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

Laufendes Forschungsprojekt des SNF:

*«Professionalisierungsprozesse angehender Primarlehrpersonen im Kontext
berufspraktischer Studien» (2017-2020)*

In der Schweiz, dreijährige, einphasige Bachelor-Ausbildung zur Primarlehrperson

3 Erhebungszeitpunkte, jeweils nach den Praxisphasen, am Ende des
Ausbildungsjahrs

t1	t2	t3
Mai-Juni 17	Mai-Juni 18	März-Mai 19
35 TN	34 TN	33 TN

Mein Sample: 8 Fälle

Herausbildung eines Lehrer*innen- Habitus im Studium

Fragen ans Netzwerk:

1. Allgemeine Rückmeldungen zum Projekt?
2. Meine 8 TN bereits über die zusätzlichen Fragen näher informieren? Damit sie sich vielleicht was überlegen können? → Sie möglicherweise bitten, ein Bild aus ihrer Schulzeit mitzubringen?
3. Mit welchen autobiografischen Erzählaufforderungen die TN zum Erzählen über ihre Schulzeit auffordern?

Herausbildung eines Lehrer*innen- Habitus im Studium

Drei mögliche Fragezugänge:

- a) Fragen nach prägenden Lehrpersonen
- b) Beschreibung als Schüler*in
- c) Einprägsame Erfahrung aus der eigenen Schulzeit

Zu a)

*Erleben der Lehrpersonen aus der eigenen Schulzeit als pos. oder neg.
Gegenhorizont.*

Welche LP war in deiner Schulzeit am eindrucklichsten für dich? Positiv oder negativ?

An welche Lehrpersonen aus deiner eigenen Schulzeit erinnerst du dich spontan?

Erinnerst du dich an Momente im Praktikum, wo du an Lehrpersonen aus deiner Schulzeit gedacht hast?

Herausbildung eines Lehrer*innen- Habitus im Studium

Drei mögliche Fragezugänge:

- a) Fragen nach prägenden Lehrpersonen
- b) Beschreibung als Schüler*in
- c) Einprägsame Erfahrung aus der eigenen Schulzeit

Zu b)

Hast du dich auch mal an deine eigene Schulzeit erinnert?

Wie warst du denn als Schülerin/als Schüler?

Du hast Schule inzwischen auch aus der Lehrpersonenperspektive kennengelernt.
Wenn du an dich als Schüler/in zurück denkst, was meinst du, wie haben dich die
Lehrpersonen wahrgenommen ?

Herausbildung eines Lehrer*innen- Habitus im Studium

Drei mögliche Fragezugänge:

- a) Fragen nach prägenden Lehrpersonen
- b) Beschreibung als Schüler*in
- c) Einprägsame Erfahrung aus der eigenen Schulzeit

Zu c)

Wenn du dich an deine Schulzeit erinnerst – was kommt dir da in den Sinn?

Ist dir während deines Studiums deine eigene Schulzeit in Erinnerung gekommen?

Was ist dir in den Sinn gekommen ?

- Bohnsack, Ralf (2013): Dokumentarische Methode und die Logik der Praxis. In: Pierre Bourdieus Konzeption des Habitus: Grundlagen, Zugänge, Forschungsperspektiven. Wiesbaden: Springer VS, S. 175–200.
- Helsper, Werner (2001): Praxis und Reflexion. Die Notwendigkeit einer "doppelten Professionalisierung" des Lehrers. In: Journal für LehrerInnenbildung jlb 1, 3, S. 7–15.
- Helsper, Werner (2018a): Lehrerhabitus. Lehrer zwischen Herkunft, Milieu und Profession. In: Paseka, A./Keller-Schneider, M./Combe, A. (Hrsg.): Ungewissheit als Herausforderung für pädagogisches Handeln. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 106–140.
- Helsper, Werner (2018b): Vom Schülerhabitus zum Lehrerhabitus – Konsequenzen für die Lehrerprofessionalität. In: Leonhard, T./Košinár, J./Reintjes, C. (Hrsg.): Praktiken und Orientierungen in der Lehrerbildung. Potentiale und Grenzen der Professionalisierung. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, S. 17–40.
- Hericks, Uwe (2006): Professionalisierung als Entwicklungsaufgabe. Rekonstruktionen zur Berufseingangsphase von Lehrerinnen und Lehrern. Zugl.: Hamburg, Univ., Habil.-Schr., 2005. Studien zur Bildungsgangforschung, Band 8. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Keller-Schneider, Manuela/Hericks, Uwe (2011): Beanspruchung, Professionalisierung und Entwicklungsaufgaben im Berufseinstieg von LehrerInnen. In: journal für lehrerinnen- und lehrerbildung, 2, S. 20–31.
- Keller-Schneider, Manuela/Hericks, Uwe (2014): Forschungen zum Berufseinstieg. Übergang von der Ausbildung in den Beruf. In: Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf. Münster: Waxmann, S. 386–407.
- Košinár, Julia/Laros, Anna (2018b): Zwischen Einlassung und Vermeidung – Studentische Orientierungen im Umgang mit lehrberuflichen Anforderungen im Spiegel von Professionalität. In: Leonhard, T./Košinár, J./Reintjes, C. (Hrsg.): Praktiken und Orientierungen in der Lehrerbildung. Potentiale und Grenzen der Professionalisierung. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, S. 157–174.
- Kramer, Rolf-Torsten/Pallesen, Hilke (2018): Lehrerhandeln zwischen beruflichem und professionellem Habitus – Praxeologische Grundlegungen und heuristische Schärfungen. In: Leonhard, T./Košinár, J./Reintjes, C. (Hrsg.): Praktiken und Orientierungen in der Lehrerbildung. Potentiale und Grenzen der Professionalisierung. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, S. 41–52.
- Schütze, Fritz (1983): Biographieforschung und narratives Interview. In: Neue Praxis, 13 (3), S. 283–293.

Herzlichen Dank für eure
Aufmerksamkeit und eure
Rückmeldungen!

martin.adam@fhnw.ch